

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

**Francke, August Hermann
Rost, Gottfried**

Halle (Saale), 04.07.1702

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22345

358

Sehr lieb g. L. L. in dem

Sich hoffe, das ich lieb, wird ich wieder
gesucht gemacht haben, nachdem ich
von mirigen seiner ungesundheit, gesicht.

Dem Herrn Ober-Forstern. von Elm, Hn.
von Kalsen, das seinen Sohn in Lacla-
gogium gebracht, und, seinem Begehren
nach, mit allem Begehren wieder zu-
rückgebracht, und nun stud. I. Studen-
tium zum Privat-informator, mit-
nimmt, sehr ist nicht unangehen
wollen, daselbst zu bleiben mit zu geben,

und g. L. L. zu bewilligen, daß ich
dem Hn. Familien zum bewilligen
soll. Petitionat bei der Hofkanzlei
Gn. Hn. in beiden Hn. M. G. G. G.

142
vorgeschlagen, wenn nicht das selbige
zu nehmen, vielmehr ist H. M. Cant-
schelst lieber hätte vorgeschlagen
müssen, aber nicht weiß, wie ich mit
dem H. M. von Mettenich abzu-
kommen möchte. Ich hatte, G. L. Dr.
wolle sich das Buch mitzunehmen,
und soan ob der zinnigen M. G. G.
dazu kommen können, was aber nicht, daß
das Buch das Buch der G. L. Dr. zinnigen
aber ich bei dem Buch der G. L. Dr.
G. L. Dr. succedere.

Ich G. L. Dr. weiß noch nicht, wie
scriptum Apologeticum, für abge-
ändert werden, ändert? Was hat
es vor scripta recentiora polemica de
zu in fänden? sollen wie noch einige suggestio

357

und coelestis? Juge müßten das. Vörmüßiger Wigan-
cliana auf dieß hin. Vörmüßiger ist
alles succinct, und ad mea scripta referit,
tantum ut absentibus, calumnia occupatis
et postea satisfiat. Id si tu non proutis,
nemo facile proutabit. Wie ist es mit
dem G. Jura in Agassiz's scriptum?
Unser Univ. müßte G., in specie quoad nume-
rum studiosos. Th. so sehr in hunc Prov.
auch studiosi immatriculiert werden, als
in dem G. müßte. Das G. D. Anton
ist nun Prorector. Mit dem Vörmüßiger.
gafat nach alles was, und seit salubraler
sainat inspectio G. Wilden so G. so
fuerum. 1 Dom. post Trin: ist für 12 Jansen
mit 2 Trin: ingesunt für 24 Jansen auf
nach glauß. eine offne. G. auf. augenmerk-
samt, was sich bei insep. das Vörmüßiger. f. auf
mit 7 Ufr dazu gehabt von allen neuen studiosi
des Mittags seiner Maßzeit findet; da sich dann
nach 40 der G. zu malen pflegen. Aber

Präf. d. 17. Jul. 1702.

mag: W. non inf. affectu hunc videri, hunc
fidei. Effera dulcis brevitas si non vult,
in. Brevitas in vultu in vultu. Vale
et saluta Parentes ac Dr. Pastorem. Vis
suavis in vultu si vultu suavis
Oxide.

Feb 24 Int.
1702

A. H. Franks.

My

Dr. H. C. Oberst. Stad. Med. von Nürnberg
 hat nach seinem Tode das Dr. H. M. Lenz,
 scheidet mitgeteilt an sein Dr. Oester zu Nürnberg,
 das eine Titel mit Dr. Prof. Freund und
 Oester, und ein Exemplar von der
 Kinder Büch, aufgeführt 6. Abschrift aber
 das Dr. Oester Oester nach mit dem
 langen, gestrichen, geschrieben. Warum hat
 eine andere, falls, ob stehen, weil für
 das mit dem Oester, geschrieben, nach dem
 anderen, falls in Nürnberg abgeschrieben, weil
 auch mit dem Oester, geschrieben für dem Oester.
 Oester.